Pressemitteilung: Riwaq-Buchpreis 2026

Berlin/Beirut, 28. Oktober 2026

Erste Verleihung des Riwaq-Buchpreises für exzellente Forschung an Yvonne Albers, Raed Alsamhouri und Nora K. Schmid

Der Divan – Das Arabische Kulturhaus in Berlin und das Orient-Institut Beirut (OIB) der Max-Weber-Stiftung haben am Freitag, dem 16. Oktober 2026, erstmals den Riwaq-Preis für Wissenschaft und Kultur verliehen. Die Preisverleihung fand im Rahmen der 4. Arabischen Buchmesse des Divan in Berlin statt. Ausgezeichnet wurden drei herausragende geisteswissenschaftliche Monographien aus der Arabistik, der Islamwissenschaft und den Nahoststudien, erschienen in arabischer, deutscher und englischer Sprache.

Im Rahmen des Festakts begrüßten S.E. Abdullah bin Ibrahim Al-Hamar (Botschafter des Staates Katar und Beiratsvorsitzender des Divan), Prof. Dr. Jens Hanssen (Direktor des OIB) und S.E. Clemens Hach (Stellvertretender Abteilungsleiter für Nahost und Nordafrika, Auswärtiges Amt) die Anwesenden, ehe die Vertreter*innen der drei Jurys die Preisträger*innen und ihre Werke vorstellten.

Prof. Dr. Amal Mohammed Al Malki (Hamad Bin Khalifa University, Katar), Vorsitzende der Jury für arabischsprachige Monographien, präsentierte Raed Alsamhouris Monographie ابن تيمية التاريخي والمُستعاد: مقاربة تاريخية تحليلية في موقف ابن تيمية من المختلف الديني (Der historische und neu interpretierte Ibn Taymiyya: Eine historisch-analytische Betrachtung von Ibn Taymiyyas Haltung gegenüber religiösen Andersdenkenden), 2024 veröffentlicht vom Arab Center for Research and Policy Studies. Die Jury für englischsprachige Monographien, vertreten durch Prof. Dr. Islam Dayeh (Universität Gent), zeichnete Nora K. Schmids Monographie *The Ascetic Qur'an and its Kharijite Readers*, 2026 veröffentlicht von Brill, aus. Abschließend hielt Prof. Dr. Gudrun Krämer (Freie Universität Berlin) für die Jury für deutschsprachige Monographien eine Laudatio auf Yvonne Albers' Monographie *Beirut und die Zeitschrift Mawaqif. Eine arabische Intellektuellengeschichte, 1968–1994*, 2023 veröffentlicht von Brill/Fink. Die Jurys würdigten die ausgezeichneten Monographien für ihren Beitrag zur Forschung in ihrer jeweiligen Disziplin, die innovativen Forschungsansätze, die aktuelle Relevanz der Forschungsfragen und die ansprechende wissenschaftliche Prosa. An die Preisverleihung schloss sich ein von Prof. Dr. Gudrun Krämer moderiertes Gespräch mit den drei Preisträger*innen an, in dem unter anderem die verschiedenen Themen und methodischen Herangehensweisen sowie die Bedeutung der Werke für eine breitere Öffentlichkeit diskutiert wurden.

Über den Riwaq-Buchpreis

Der Riwaq-Preis für Wissenschaft und Kultur wird gemeinsam vom Divan – Das Arabische Kulturhaus in Berlin und vom Orient-Institut Beirut vergeben. Alle zwei Jahre werden herausragende Monographien ausgezeichnet, die durch originäre Forschung zur Weiterentwicklung ihrer Disziplin beitragen, im Wechsel zwischen den Geistes- und den Sozialwissenschaften. Die nächste Ausschreibung 2028 gilt Monographien aus den Sozialwissenschaften.

Weitere Informationen unter https://riwaqbookprize.com/